

Art. 182 - In Artikel 26 § 2 Absatz 1 Buchstabe *d*) desselben Gesetzes werden die Wörter "wie in Artikel 46 Nr. 9 des Gesetzes vom 6. April 1995 über den Status und die Kontrolle von Investmentgesellschaften erwähnt" durch die Wörter "wie in Artikel 2 Nr. 9 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 über den Zugang zu Wertpapierdienstleistungstätigkeiten und den Status und die Kontrolle der Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungsgesellschaften erwähnt" ersetzt.

(...)

KAPITEL 3 — *Aufhebungsbestimmungen*

Art. 185 - Das Gesetz vom 6. April 1995 über den Status und die Kontrolle von Investmentgesellschaften wird aufgehoben.

Art. 186 - Der Königliche Erlass vom 20. Dezember 1995 über ausländische Investmentgesellschaften wird aufgehoben.

Art. 187 - Der Königliche Erlass vom 17. Juni 1996 zur Erweiterung des Rahmens, in dem Kreditinstitute und Investmentgesellschaften Anteile und Beteiligungen halten dürfen, wird aufgehoben.

Art. 188 - Der Königliche Erlass vom 29. Januar 1999 zur Bestimmung der Investmentgesellschaften, die an einem kollektiven Schutzsystem für Finanzinstrumente teilnehmen müssen, wird aufgehoben.

Gegeben zu Brüssel, den 25. Oktober 2016

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen
J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2017/40271]

14 DECEMBRE 2016. — Loi modifiant le Code pénal en ce qui concerne la répression du terrorisme. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 14 décembre 2016 modifiant le Code pénal en ce qui concerne la répression du terrorisme (*Moniteur belge* du 22 décembre 2016).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2017/40271]

14 DECEMBER 2016. — Wet tot wijziging van het Strafwetboek wat betreft de bestraffing van terrorisme. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 14 december 2016 tot wijziging van het Strafwetboek wat betreft de bestraffing van terrorisme (*Belgisch Staatsblad* van 22 december 2016).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2017/40271]

14. DEZEMBER 2016 — Gesetz zur Abänderung des Strafgesetzbuches, was die Ahndung von Terrorismus betrifft — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 14. Dezember 2016 zur Abänderung des Strafgesetzbuches, was die Ahndung von Terrorismus betrifft.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

14. DEZEMBER 2016 — Gesetz zur Abänderung des Strafgesetzbuches, was die Ahndung von Terrorismus betrifft

PHILIPPE, König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenversammlung hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - In Artikel 140 § 1 des Strafgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 19. Dezember 2003, werden die Wörter "mit dem Wissen" durch die Wörter "obwohl er wusste oder wissen musste" und wird das Wort "beiträgt" durch die Wörter "beitragen könnte" ersetzt.

Art. 3 - In Buch II Titel *Iter* desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 19. Dezember 2003, wird ein Artikel 140septies mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 140septies - § 1 - Wer die Begehung einer in Artikel 137 erwähnten terroristischen Straftat, mit Ausnahme der in Artikel 137 § 3 Nr. 6 erwähnten Straftat, vorbereitet, wird wie folgt bestraft:

- mit einer Gefängnisstrafe von acht Tagen bis zu einem Jahr, wenn die vorbereitete Straftat mit einer Gefängnisstrafe von höchstens fünf Jahren geahndet wird,
- mit einer Gefängnisstrafe von höchstens drei Jahren, wenn die vorbereitete Straftat mit einer Zuchthausstrafe von fünf bis zu zehn Jahren geahndet wird,

- mit einer Gefängnisstrafe von höchstens fünf Jahren, wenn die vorbereitete Straftat mit einer Zuchthausstrafe von zehn bis zu fünfzehn Jahren oder mit einer Zuchthausstrafe von fünfzehn bis zu zwanzig Jahren geahndet wird,
- mit einer Zuchthausstrafe von fünf bis zu zehn Jahren, wenn die vorbereitete Straftat mit einer Zuchthausstrafe von zwanzig bis zu dreißig Jahren oder mit lebenslänglicher Zuchthausstrafe geahndet wird.

Die für die Vorbereitung vorgesehenen Nebenstrafen entsprechen denjenigen, die für die vorbereitete Straftat vorgesehen sind.

§ 2 - Für die Anwendung des vorliegenden Artikels ist unter "Vorbereitung" unter anderem Folgendes zu verstehen:

1. das Sammeln von Auskünften über Orte, Ereignisse, Veranstaltungen oder Personen mit dem Ziel, an diesen Orten oder während dieser Ereignisse oder Veranstaltungen eine Tat begehen zu können oder diesen Personen Schaden zuzufügen, und das Observieren dieser Orte, Ereignisse, Veranstaltungen oder Personen,
2. der Besitz, der Erwerb, die Beförderung, die Herstellung von oder die Suche nach Gegenständen oder Substanzen, die für andere Personen eine Gefahr darstellen können oder erhebliche wirtschaftliche Verluste verursachen können,
3. der Besitz, der Erwerb, die Beförderung, die Herstellung von oder die Suche nach finanziellen oder materiellen Mitteln, falschen oder rechtswidrig erhaltenen Dokumenten, Datenträgern, Kommunikationsmitteln oder Beförderungsmitteln,
4. der Besitz, der Erwerb von oder die Suche nach Räumlichkeiten, die als Unterschlupf, Versammlungsort, Begegnungsort oder Unterkunft dienen können,
5. die vorherige Aufforderung - in welcher Form und mit welchen Mitteln auch immer - zur Begehung einer terroristischen Straftat, mit Ausnahme der in Artikel 137 § 3 Nr. 6 erwähnten Straftat."

Art. 4 - Artikel 141 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 19. Dezember 2003, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 141 - Mit einer Zuchthausstrafe von fünf bis zu zehn Jahren und mit einer Geldbuße von 100 bis zu 5.000 EUR wird bestraft, wer, mit welchen Mitteln auch immer, direkt oder indirekt, materielle Mittel einschließlich finanzieller Unterstützung bereitstellt oder sammelt mit der Absicht oder dem Wissen, dass diese ganz oder teilweise verwendet werden:

1. um eine in den Artikeln 137 und 140 bis 140septies erwähnte Straftat zu begehen oder dazu beizutragen, oder
2. von einer anderen Person, wenn derjenige, der die materiellen Mittel bereitstellt oder sammelt, weiß, dass diese andere Person eine in Artikel 137 erwähnte Straftat begeht oder begehen wird."

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 14. Dezember 2016

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2017/11602]

15 MARS 2017. — Arrêté ministériel modifiant l'arrêté ministériel du 18 mars 2009 portant délégation de certains pouvoirs du Ministre qui a l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers dans ses compétences et abrogeant l'arrêté ministériel du 17 mai 1995 portant délégation des pouvoirs du Ministre en matière d'accès au territoire, de séjour, d'établissement et d'éloignement des étrangers

Le Secrétaire d'Etat à l'Asile et la Migration,

Vu la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers ;

Vu l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers ;

Vu l'arrêté ministériel du 18 mars 2009 portant délégation de certains pouvoirs du Ministre qui a l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers dans ses compétences et abrogeant l'arrêté ministériel du 17 mai 1995 portant délégation des pouvoirs du

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2017/11602]

15 MAART 2017. — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit van 18 maart 2009 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden van de minister die bevoegd is voor de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen en tot opheffing van het ministerieel besluit van 17 mei 1995 houdende delegatie van bevoegdheid van de minister inzake de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen

De Staatssecretaris voor Asiel en Migratie,

Gelet op de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen;

Gelet op het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen;

Gelet op het ministerieel besluit van 18 maart 2009 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden van de minister die bevoegd is voor de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen en tot opheffing van het ministerieel